

## maxit multi 270 S Dünn- und Ausgleichsputz, hell



### Produktkurzbeschreibung

maxit multi 270 S ist ein heller, mineralischer Dünn- und Ausgleichsputz für innen und außen. Er besteht aus Weißkalkhydrat, Weißzement und ausgesuchten Sandfraktionen. Ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS II EN 998-1.

### Produkteigenschaften

- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- leicht zu verarbeiten
- Baustoffklasse A
- für innen und außen
- Ausgleichsputz für Wärmedämmputz

### Anwendungsbereich

Zur Überarbeitung von ungestrichenen, tragfähigen und mineralischen Altputzflächen und als Ausgleichsputz auf Wärmedämmputz maxit ip 75 therm nach DIN 18550 / EN 998-1. Auch zur Überarbeitung von maxit Sanierputzen gut geeignet.

### Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und frei von losen Teilen sein. Filmbildende Trennmittel unbedingt entfernen. Altputze gründlich trocken oder mit Hochdruckreiniger reinigen. Bei kritischen Untergründen Haftzugsprobe durchführen. Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag schützen. Bei Sonneneinstrahlung Gerüst mit Netzen abhängen oder Ausführung verschieben. Hohlstellen heraus schlagen und neu aufputzen, sandende Oberflächen mit maxit Tiefgrund verfestigen.

### Verarbeitung / Montage

#### Dünn- und Ausgleichsputz:

Ca. 3 bis 5 mm aufbringen, plan verziehen und nachschneiden.

#### Ausgleichsputz:

Auf Wärmedämmputz maxit ip 75 therm nach DIN 18550 / EN 998-1.

Auftragsstärke: mindestens 6 mm, maximal 10 mm.

Als Fertigputz nach dem Versteifen nochmals in Kornstärke überziehen und filzen.

An rissgefährdeten Stellen maxit Armierungsgewebe MW einbetten; insbesondere Diagonalbewehrung (maxit Armierungspfeile) an Flächenöffnungssecken. Falls erforderlich, Ausführung einer vollflächigen Gewebearmierung; grundsätzlich bei Filzputzausführung zusätzlichen Überzug mit gleichem Material in Kornstärke am Folgetag abfilzen.

## Materialverbrauch

1 Tonne ergibt ca. 750 l Frischmörtel; bei 6 mm Auftragsstärke ca. 125m<sup>2</sup>,

Verbrauch: ca. 8 kg Trockenmörtel pro m<sup>2</sup> bei 6 mm Auftragsstärke

Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund.

## Nachbehandlung / Beschichtung

### Nachbehandlung:

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

### Beschichtung:

maxit multi 270 S kann mit mineralischen maxit ip Oberputzen weiter beschichtet oder mit diffusionsoffenen Anstrichen versehen werden. Dient der Innenputz als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett, so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder aufzurauen. Die Putzoberfläche darf nicht geglättet oder verrieben werden. Es sind Putzmörtel zu verwenden, die eine Druckfestigkeit von mindestens 2,5 N/mm<sup>2</sup> aufweisen. Bei Verwendung von kleinformatischen Fliesen bis zum Format 20 x 20 cm darf Mörtel mit einer Mindestdruckfestigkeit von 2,0 N/mm<sup>2</sup> eingesetzt werden. In Feuchträumen ist das Merkblatt „Putz und Trockenbau in Feuchträumen mit Bekleidung aus keramischen Fliesen und Platten oder Naturwerkstein“ zu beachten.

### Weiterverarbeitung:

Der maxit multi 270 S kann in der Regel nach einer Standzeit von 1 Tag pro 1 mm Putzdicke, frühestens jedoch nach 1 Woche beschichtet werden. Die Zeit zur Weiterbeschichtung verlängert sich bei niedrigeren Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchte.

## Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Besonders sind die Bestimmungen der DIN 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C, DIN 18195 und Merkblatt „Außenputz im Sockelbereich“ beachten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter [www.maxit.de](http://www.maxit.de)).

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

## Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 9 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck.

## Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

## Logistik

In Papiersäcken à 30 kg auf Paletten à 42 Sack = 1,260 t.

## Silo- und Maschinenteknik

In Spezialsilos des maxit Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebaute Siloförderanlage SFA.

## Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

**maxit multi 270 S Dünn- und Ausgleichputz, hell**

Anwendung innen	ja
Anwendung aussen	ja
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 2,5 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit, min.	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>
Maximaler Auftrag	Dünn- und Ausgleichputz: 5 mm Ausgleichputz: 10 mm
Minimaler Auftrag	Dünn- und Ausgleichputz: 3 mm Ausgleichputz: 6 mm
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten
Wärmeleitfähigkeit	≤ 0,83 W/mK (Bemessungswert nach DIN 4108-4) < 0,30 W/mk (Tabellenwert P90% nach EN 1745)
Wasseraufnahme	W1
Wasserbedarf	ca. 7,5 l je 30 kg Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit	μ < 10